www.archaeoregion.at

ARCHAEOREGION
SÜDWEST-
STEIERMARK

Fest der ArchaeoRegion Südwest-steiermark

14.06.2025 10 – 17 Uhr

BESUCHERZENTRUM GROTTENHOF LEIBNITZ

FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Infostände
Vorführungen
Mitmach-Aktionen
Kulinarik

Im Rahmen der Europäischen Archäologietage 2025

Europäische Archäologie-tage
13·14·15 Juni 2025
journees-archeologie.eu

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark
→ Regionen

Die archäologischen Initiativen und Einrichtungen der Südweststeiermark haben sich 2019 zum Netzwerk **„ArchaeoRegion Südweststeiermark“** zusammengeschlossen und präsentieren sich und die wichtigsten im Gelände sichtbaren Fundplätze der Region.

Die Region Südweststeiermark liegt in einem Kerngebiet steirischer Geschichte, das bereits in der Jungsteinzeit dicht besiedelt war. Seither ist fast jede Kulturepoche reich vertreten. Neben Erforschung und Schutz ist vor allem die Sichtbarmachung unseres gemeinsamen archäologischen Erbes für die Öffentlichkeit ein Hauptziel der ArchaeoRegion Südweststeiermark.

www.archaeoregion.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Fest der **ArchaeoRegion** Südwest-steiermark

- PROGRAMM -

10:00 – 17:00 Uhr

Workshops
Vorführungen
Kulinarik u.v.m.

11:00 Uhr

Begrüßung

MODERATION: Gregor F. Waltl
MUSIK: Standlmusi mit Markus Reisl, Markus Jauk und Lukas Herzog

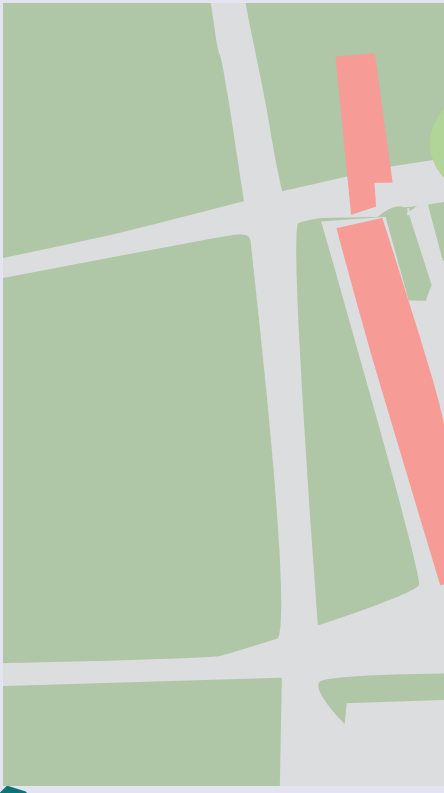
Fest der ArchaeoRegi

ion Südweststeiermark

- ÜBERSICHTSPLAN -

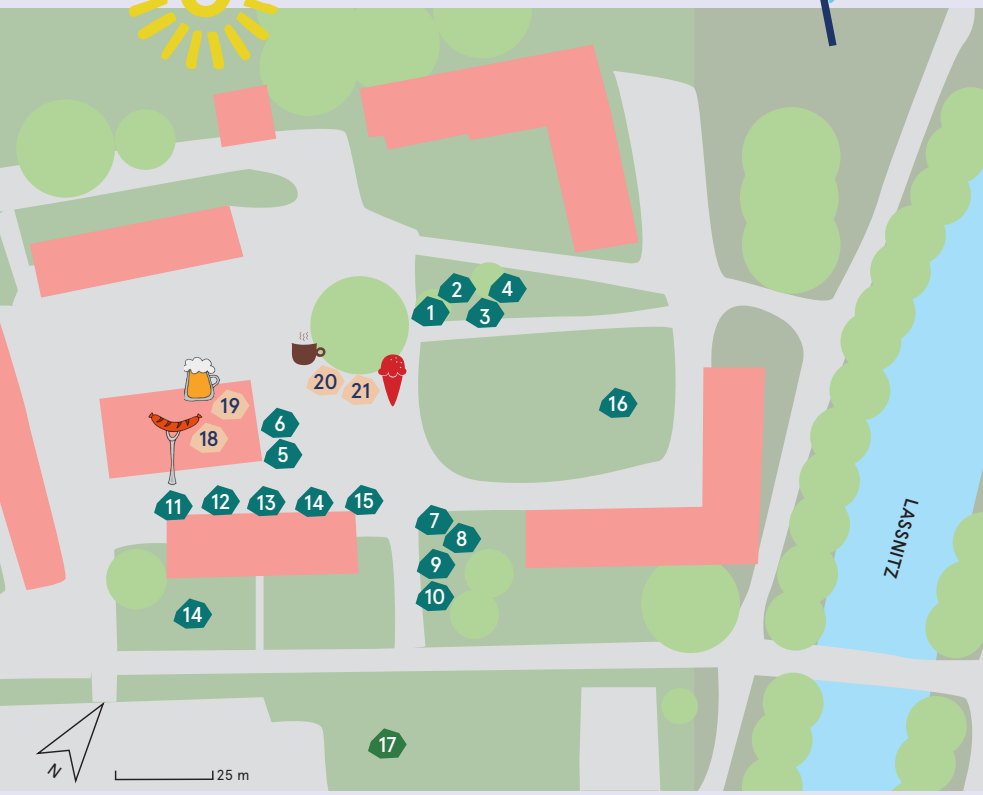
FEST AREAL

BESUCHERZENTRUM
GROTTENHOF, LEIBNITZ



1. Kleider machen Römer*innen *(S. 8)*
2. Archäologisches Puzzlespiel *(S. 8)* und Pinselstrich
3. Pecunia non olet. Das Geld der Römer *(S. 8)*
4. Die Eisenzeit-Werkstatt *(S. 8)*
5. Der Wildoner Schlossberg und seine Burgenfamilie *(S. 9)*
6. Kinderworkshop – „Masken und Hände aus Pressblech nach mykenischen und hallstattzeitlichen Vorbildern sowie Drahtfibeln und Specksteinamulette" *(S. 9)*
7. Zeitreise in die Villa Grünau *(S. 9)*
8. Schnitzen wie in der Urgeschichte *(S. 12)*
9. Glasperlenherstellung nach historischen Vorbildern *(S. 12)*
10. Erlebnis Eisenzeit! *(S. 12)*
11. Digitale Archäologie *(S. 13)*
12. Glanz und Geschmeide-Schmuck als Statussymbol *(S. 13)*
13. Hausbautraditionen der Urgeschichte *(S. 14)*
14. Ausgraben und Entdecken rund um Flavia Solva *(S. 15)*
15. Speckstein – Würfel – Mosaik *(S. 15)*
16. Kampftechniken aus Fechtbüchern *(S. 15/16)*
17. Schleudern und Speerwerfen *(S. 15)*

- ÜBERSICHTSPLAN -



— KULINARIK —

18 Ranninger`s
Catering & Delikatessen

19 diebrauerei Leutschach

20 Strauss Kaffee

21 Christines Köstlichkeiten
Mehlspeisen & Eis

— PROGRAMM —

10:00-17:00 Uhr
Workshops
Vorführungen
Kulinarik u.v.m.

11:00 Uhr
Begrüßung

SPIEL

1 Kleider machen Römer*innen

An dieser Mitmachstation geht es zurück in die Römerzeit, indem man sich als reiche Römerin oder als Legionär verkleidet. Kinder wie Erwachsene kommen hier auf ihre Kosten und können für ein Foto posieren. Wer immer schon wissen wollte, warum die Kleidung der Römer ohne Knöpfe auskam und wie schwer ein Kettenhemd war, ist hier genau richtig.

_ *Universalmuseum Joanneum / Archäologie*

VORFÜHRUNG
INFOSTAND

2 Archäologisches Puzzlespiel und Pinselstrich

Zur Arbeit der Restauratorin Nina Heyer gehört nicht nur die Restaurierung von keramischen Gefäßen, sondern auch die Herstellung von Kopien der archäologischen Originale. An dieser Station zeigt sie den Weg vom Scherbenhaufen zum Gefäß und vom Negativ aus Silikon bis hin zur fertigen Kopie.

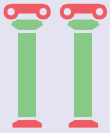
_ *Universalmuseum Joanneum / Restaurierung*

MITMACH-AKTION

3 Pecunia non olet. Das Geld der Römer

Ausgehend von überdimensionalen Modellen römischer Münzen gibt der Chefkurator der Münzensammlung des Universalmuseums Joanneum Karl Peitler eine Einführung in die faszinierende Welt der Münzen, die im Imperium Romanum im Umlauf waren und so auch in Flavia Solva verwendet wurden. Außerdem wird ein Münzbestimmungsservice angeboten und werden ausgewählte römische Münzen aus der Sammlung des Universalmuseums Joanneum vorgestellt.

_ *Universalmuseum Joanneum / Münzkabinett*



MITMACH-AKTION

4 Die Eisenzeit-Werkstatt

An dieser Station zeigen die Archäolog*innen Sarah Kiszter und Daniel Modl, wie Gegenstände in der Eisenzeit verziert wurden und wie die berühmten Bronzegefäße aus den hallstattzeitlichen Fürstengräbern von Kleinklein entstanden. Die kleinen und großen Besucher*innen haben zudem die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen: mithilfe unterschiedlicher Punziereisen können sie einen Anhänger aus Kupferblech anfertigen, den sie dann auch mitnehmen dürfen.

_ *Universalmuseum Joanneum / Archäologie*

VORFÜHRUNG
INFOSTAND

5 Der Wildoner Schlossberg und seine Burgenfamilie

Der Wildoner Schlossberg stellt mit seiner mehr als 6500-jährigen Geschichte einen der bedeutendsten archäologischen Fundplätze im Südostalpenraum dar. Im 10./11. Jahrhundert fungierte die wohl am Schlossberg gelegene Hengistburg als Mittelpunkt der Karantanischen Mark, die die Keimzelle der heutigen Steiermark bildete. Im Mittelalter und der Neuzeit befanden sich am Wildoner Schlossberg mindestens vier Burgen.
Der Archäologe Christoph Gutjahr präsentiert eine Auswahl an mittelalterlichen und neuzeitlichen Funden und gibt Auskunft zum gegenwärtig laufenden FWF-Fundaufarbeitungsprojekt „Hierarchie und Netzwerk. Die Burgen von Wildon".

_ *Kulturpark Hengist / Archäologie*

KINDER-
WORKSHOP

6 Kinderworkshop – „Masken und Hände aus Pressblech nach mykenischen und hallstattzeitlichen Vorbildern sowie Drahtfibeln und Specksteinamulette"

Die Archäologin Maria Windholz-Konrad fertigt mit Kindern (ab 6 Jahren) Blechmmasken und -hände nach dem Vorbild aus dem hallstattzeitlichen Grabhügel „Kröllkogel" in Großklein (6. Jh. v. Chr.) sowie nach Vorbildern aus dem spätbronzezeitlichen Mykene (ca. 16. Jh. v. Chr.) an. Ferner werden Drahtschmuckstücke wie Fibeln, Fingerringe etc. hergestellt. Die jüngsten Teilnehmer*innen (ab 3 bis 4 Jahren) gestalten durch Feilen und Schleifen einfache Specksteinamulette zum Umhängen. Die Erzeugnisse können gerne mit nach Hause genommen werden.

_ *Kulturpark Hengist / Maria Windholz-Konrad*

MITMACH-AKTION

7 Zeitreise in die Villa Grünau

Unternehmen wir gemeinsam eine Zeitreise in den südwest-steirischen Teil des „Imperium Romanum". Wie wurde damals gelebt? Was wurde gegessen, getrunken oder gespielt? Hat es schon eine Feuerwehr gegeben? Ihr dürft euch dabei auf die Suche nach interessanten Fundstücken begeben!

_ *Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur*

STEIN
SCHNITZEN

SPEERWURF

Fest
Archaeo
Südw
steier

INFOSTÄNDE

BLUOT ZI

KLEIDER
MACHEN
RÖMER*INNEN

t der
Region
lwest-
rmark

MITMACH-AKTIONEN

VORFÜHRUNGEN

BLUODA

KULINARIK

MITMACH-AKTION

8 Schnitzen wie in der Urgeschichte

Seit jeher war der Mensch künstlerisch kreativ. Eine eindrucksvolle Ausdrucksform davon ist die plastische Darstellung durch Schnitzarbeiten. Wir bieten die Möglichkeit, mit Werkzeugen, die in der Urgeschichte zum Schnitzen verwendet wurden, und verschiedensten Materialien selbst zu experimentieren und eigene Steinzeitfiguren herzustellen.

_ *Michael Brandl*

MITMACH-AKTION

9 Glasperlenherstellung nach historischen Vorbildern

Vor ca. 5.000 Jahren begann im Orient die Glasherstellung und verbreitete sich dann über den Mittelmeerraum nach Europa und die restliche Welt. Glas besteht aus Quarzsand, Kalk und Soda sowie diversen Oxiden zur Färbung und war bis zur industriellen Revolution in der Neuzeit ein absolutes Luxusgut. Es wurden damals schon Perlen, Gefäße und Fensterscheiben produziert. Martina Jandl entführt am Gasbrenner in die faszinierende, bunte Welt der Glasperlen mit Schwerpunkt auf keltische und römische Repliken.

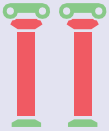
_ *Martina Jandl*

VORFÜHRUNG
MITMACH-AKTION

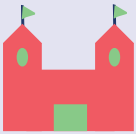
10 Erlebnis Eisenzeit!

Jagen, kochen, spinnen, weben, Werkzeuge bauen. Die Hallstattzeitler werden schon einen schönen Stress gehabt haben, denn sie mussten ja dafür sorgen, dass alle zu essen hatten und ein Dach über dem Kopf. Und das ohne Lieferservice, Tiefkühlpizza, Turbobohrer, Technikbüroberatung oder Tischlermeister. Probieren Sie es aus, ob sie als Mensch in der Hallstattzeit überlebt hätten. Das hamuG präsentiert die Highlights aus der neuen Ausstellung „Erlebniswelt Eisenzeit."

_ *hamuG – Hallstattzeitliches Museum Großklein*



MITMACH-AKTION



VORFÜHRUNG
MITMACH-AKTION

11 Digitale Archäologie

Neben Ausgrabungen haben auch hochmoderne Technologien den Weg in den Arbeitsalltag der Archäolog*Innen gefunden. Mit Laserscanner können Fundstellen in Sekunden millimetergenau in 3D dokumentiert werden, und Drohnen erlauben es, ganze Grabungsflächen in wenigen Stunden zu erfassen. Diese hochauflösenden 3D-Daten bieten eine umfassende Dokumentation für die Nachwelt. Doch wie funktioniert eigentlich so ein Laserscanner? Wie kartiert eine Drohne ganze Gräberfelder? Und kann uns künstliche Intelligenz in der Archäologie helfen? Die Antwort auf diese und mehr Fragen beantworten wir Ihnen gerne am Stand „Digitale Archäologie". Tauchen Sie auch ein in ausgewählte Projekte mittels VR (Virtual Reality) Brillen und nehmen Sie einen virtuellen Rundgang durch Burgruinen oder nepalesische Tempel.

_ *Peter Bauer, Vermessungsingenieur*

VORFÜHRUNG

12 Glanz und Geschmeide-Schmuck als Statussymbol

Welchen Schmuck trugen die Menschen vor über 3000 Jahren und warum kannten die Kelten und Römer noch keine Knöpfe? Was versteht man unter einer Fibel und wie wurde sie getragen? Antworten auf all diese Fragen kann uns die Archäologie geben. Neben der Präsentation antiken Schmucks aus Edelmetall, Bronze und Glas gibt es für unsere jungen Gäste auch die Möglichkeit selbst Perlenketten und Armbänder zu basteln.

_ *Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg*

SCHÄTZ-SPIEL
INFOSTAND

Hausbautraditionen der Urgeschichte

Mit dem Beginn der Jungsteinzeit begannen die Menschen in Mitteleuropa sesshaft zu werden und Wohngebäude zu errichten. Das wichtigste Baumaterial bildete dabei das Holz. Anfangs spielte der Pfostenbau eine große Rolle. Ab der Kupferzeit scheint dann auch der Blockbau, ab der Bronzezeit ebenso der Schwellenbau bekannt gewesen zu sein. Die Präsentation von Wolfgang Lobisser geht auf die Entwicklung der Hausbautechniken in Mitteleuropa ein. Dabei werden auch originalgetreue Nachbildungen von Werkzeugen der Stein-, Bronze- und der Eisenzeit gezeigt.

_ *Wolfgang Lobisser*

HAUSBAU TRADITIONEN DER URGESCHICHTE

MITMACH-AKTION

14 Ausgraben und Entdecken rund um Flavia Solva

Kinder, Jugendliche und archäologiebegeisterte Erwachsene können an der Station des Archäologischen Vereins Flavia Solva in die Welt der Archäologie rund um Flavia Solva eintauchen. Für Spannung sorgt das Schätzspiel, bei dem die Teilnehmer*innen verschiedenste Preise erwarten. Weiters werden hier mehrere der wichtigsten archäologischen Projekte der letzten Jahre vorgestellt.

_ *Archäologischer Verein Flavia Solva*

MITMACH-AKTION

15 Speckstein – Würfel – Mosaik

Das Team des Tempelmuseums lädt Kinder und Familien zu einer kreativen handwerklichen Reise in die römische Vergangenheit ein. Dabei können sie nach römischem Vorbild ein Mosaik gestalten, ein römisches Würfelspiel ausprobieren oder ein Amulett aus Speckstein anfertigen, das sie mit nach Hause nehmen können.

_ *Tempelmuseum Frauenberg*

VORFÜHRUNG

16 Kampftechniken aus Fechtbüchern

Der Verein Bluot zi Bluoda befasst sich seit über 20 Jahren mit historischen Fechtbüchern ... (siehe Seite 16)

_ *Blout zi Bluoda*

MITMACH-AKTION

17 Schleudern und Speerwerfen

Schon seit der frühen Urgeschichte sind Wurfspeere und Schleuder bekannt und haben sich im Laufe der Geschichte verändert und entwickelt.
An der Mitmachstation für Erwachsene und Jugendliche kann man mehr über diese einfachen aber äußerst effektiven Geräten erfahren und ausprobieren.

_ *Daniel Garulli*

BLUOT ZI BLUODA

16

Kampftechniken aus Fechtbüchern

Der Verein Bluot zi Bluoda befasst sich seit über 20 Jahren mit historischen Fechtbüchern aus dem Mittelalter und interpretieren sowie erproben die darinstehenden Techniken. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Fechtbuch des Hans Czynner, welches sich in der Universitätsbibliothek Graz befindet, und den Kampf im Harnisch (sprich in voller Rüstung) beschreibt. Diese Techniken und weitere werden erläutert, als auch vorgeführt. Am Waffenständer bei unserem Feldlager werden den Besuchern Waffen und Rüstzeug nähergebracht und darüber Auskunft gegeben.

ORIGINAL RÖMEWÜRSTEL

Ranninger`s
Catering & Delikatessen

KAFFEE

Strauss W. Kaffeerösterei

EIS

Christines Köstlichkeiten
Mehlspeisen & Eis

MEHLSPEISEN

Christines Köstlichkeiten
Mehlspeisen & Eis

KELTEN-WRAPS

Ranninger`s
Catering & Delikatessen

BIER

diebrauerei Leutschach

Fest der ArchaeoRegi

ion Südweststeiermark

- MITWIRKENDE -

INITIATIVEN

Archäologischer Verein Flavia Solva

Kulturpark Hengist

MUSEEN

Archeo Norico – Burgmuseum Deutschlandsberg

hamuG – Hallstattzeitliches Museum Großklein

Hengist Museum Wildon

Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur

Tempelmuseum Frauenberg

Universalmuseum Joanneum

Europäische Archäologie-tage
13·14·15 Juni 2025
journees-archeologie.eu

Im Rahmen der Europäischen Archäologietage 2025

Nutzen Sie die Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Informationen erhalten Sie über die Mobilitätszentrale von **regioMOBIL** unter **050 161718** oder im Web unter **www.regiomobil.st**.

Relevante Haltepunkte:
Bahn: Bahnhof Kaindorf an der Sulm
Bus: Kaindorf Abzweigung Staribacher
regioMOBIL: 16-021 Grottenhof, Bauernmuseum Grottenhof

ARCHAEOREGION SÜDWEST-STEIERMARK

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
+43 3452 84510
office@rmsw.at

www.archaeoregion.at